

## Vergabe von Dienstleistungen gem. der Vergabeverordnung öffentlicher Aufträge - VgV -

### A Beschreibung der Vergabe Technische Ausrüstung (§§ 55 / 36 HOAI), Anlagengruppe 2 / 3 / 8 (§ 53 HOAI)

Projekt: Sanierung Lüftungsanlagen Graf-Zeppelin-Haus (GZH) Friedrichshafen  
Auftraggeber: Stadt Friedrichshafen, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Herrn Dr.-Ing. Stefan Köhler  
Leistungsbild: Technische Ausrüstung (§§ 55/36 HOAI) Leistungsphasen LP 3 (teilweise), 5-8

Verfahrensbetreuung: **HIRTHE** Architekt BDA Stadtplaner, Fon 07541 / 950 167 10  
Schienbergweg 27 Fax 07541 / 950 167 20  
88048 Friedrichshafen info@hirthe-architekten.de

Beschreibung: Die Stadt Friedrichshafen plant die Sanierung der Lüftungsanlagen im Graf-Zeppelin-Haus.

Das Graf-Zeppelin-Haus ist als Kultur- und Congress-Centrum der Stadt Friedrichshafen als eine repräsentative Einrichtung im In- als auch im nahen Ausland bekannt.

Nach rund 30 Jahren des Bestehens des Graf-Zeppelin-Hauses ist ein Verschleiss an Material und Technik eingetreten.

Obgleich die eingebauten haustechnischen Anlagen regelmässig gewartet werden und teils noch in einem guten Zustand sind, weisen sie lange Betriebszeiten auf und entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik.

Die Planungsleistung bezieht sich auf eine teilweise Sanierung der Lüftungsanlagen mit Komponenten aus der Wärmeversorgungsanlage, insbes. aber auf die Erneuerung der MSR-Anlage.

Es besteht bereits eine Planung bis LP 3, um einen frühzeitigen Überblick über die gesamten erforderlichen Sanierungsmassnahmen und Anpassungsmassnahmen zu erhalten.

Die Ausarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schreiber, Ingenieure aus Ulm.

Das Büro Schreiber wird aufgrund der bisherigen Zusammenarbeit für das Verhandlungsverfahren gem. VgV. ausdrücklich zugelassen.

Es sind u.a. folgende Massnahmen an den einzelnen Anlagen geplant:

- Die Zu- und Abluftventilatoren und Motoren werden ausgetauscht und durch hoch effiziente Ventilatoren mit Frequenzumformern oder direktgetriebene Ventilatoren ersetzt.
- Nachrüstung von Druckfühlern in den Kanälen für eine bedarfsgerechte Regelung der Anlagen im Heizfall.
- Nachrüstung von Raum- und CO<sub>2</sub>-Fühlern für eine bedarfsgerechte Steuerung.
- Austausch und Nachrüstung von Jalousieklappen mit elektrischen Antrieben für eine bedarfsgerechte Regelung.
- Austausch der Pumpen für die Erhitzer und Kühler gegen hocheffiziente Pumpen
- Austausch der Feldgeräte, wie Kanalfühler, usw.
- Nachrüstung von Schalldämpfern, nach Erfordernis.
- Gebäudeautomation: Es sind neue MSR-Schaltschränke vorgesehen. Diese werden an einem neuen Ort innerhalb der Technikzentrale, in unmittelbarer Nähe der Raumlufttechnischen Anlagen, aufgestellt. Dadurch wird ein Weiterbetrieb der Anlagen während der Sanierungsphase gewährleistet.  
Die MSR-Schränke werden für alle Lüftungsanlagen einschl. der lufttechnischen Bauteile neu konfektioniert und erstellt.

## Beschreibung des Vergabevorhabens

- für die Verkabelung werden neue Kabeltrassen hergestellt
- Einbau einer neuen Gebäudeleittechnik (GLT), die die Bedienung und Überwachung der Anlagen zentral ermöglicht. Von der GLT aus sind alle relevanten Sollwertparameter Schaltzeiten und Grenzwerte änderbar und abfragbar. Sämtliche Anlagenteile können von über die GLT geschaltet werden.

Vergabe: Das Projekt soll voraussichtlich und vorbehaltlich der Gremiumsbeschlüsse in einem Zuge umgesetzt werden.

Kosten: KG 300 Bauwerk - Baukonstruktion € 75.000,--  
 KG 400 Bauwerk - Technische Anlagen € 2.267.000,--

Termine: Absendung der Bekanntmachung 02.08.2017  
 Erteilung zusätzlicher Auskünfte 01.09.2017  
 Eingang der Teilnahmeanträge (16:00 Uhr) 04.09.2017  
 Auswahlverfahren voraussichtlich 14.09.2017  
 Verhandlungsverfahren voraussichtlich 21.09.2017  
 Planungsbeginn ab KW 37/2017  
 Umsetzung der Hauptanlagen Sommer 2018

Der Auftraggeber sieht für die Vergabe von Leistungen gem. § 55/36 HOAI ein zweiphasiges Verfahren nach VgV mit einer Direktbeauftragung vor:

Leistungsbild: Technische Ausrüstung (§ 55/36 HOAI), Anlagengruppe 2 / 3 / 8, LP 3 (teilweise), 5-8

**Phase 1: Auswahlphase** (Präqualifikation)

Das Auswahlgremium wählt aus allen qualifizierten Bewerbern, die den Auswahlkriterien genügen, insgesamt max. drei Bewerber für die 2. Phase (Verhandlungsphase) aus.

Vorgesehene Auswahlkriterien:		Wichtung %	Bewertung von - bis
<b>2.</b>	<b>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</b>		
2.1	Durchschnittlicher Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre	5	1 - 5
2.2	Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung		
<b>3.</b>	<b>Technische und berufliche Eignung</b>		
3.1	Mitarbeiter der letzten drei Geschäftsjahre	5	1 - 5
3.2	Abbildung realisierbarer Projekte z. B. im Bereich „Kultur- und Congress-Centren“	20	1 - 5
3.3.	Abbildung realisierter Projekte im Bereich Heizung/Lüftung/MSR	20	1 - 5
3.4	Abbildung realisierter Projekte für die öffentliche Hand	20	1 - 5
3.5	Abbildung zum Thema „Bauen im Bestand“	20	1 - 5
3.6.1	Referenzschreiben 1 seit 2012	5	1 - 5
3.6.2	Referenzschreiben 2 seit 2012	5	1 - 5
	Maximale Punktzahl		500

Neben dem gesetzten Ingenieurbüro Schreiber Ingenieure Ulm, qualifizieren sich die Bewerber für die Verhandlungsphase in absteigender Rangfolge der Bepunktung.

Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Die Auslosung erfolgt unter der Aufsicht einer vom Projekt unabhängigen Person.

Zur Gewährung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

## Beschreibung des Vergabevorhabens

Es wird dringend empfohlen die Bewerbungsunterlagen (B Bewerbung), die auf der Homepage des Verfahrensbetreibers eingestellt sind, zu verwenden.

Freie Bewerbungen werden dennoch berücksichtigt.

Die Anzahl der Bewerbungsunterlagen ist nicht beschränkt.

Aber: Bewerbungsunterlagen, die nach Erreichen der max. Punktzahl über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Den Bewerbern, die sich für die 2. Phase qualifiziert haben, werden die Vergabekriterien der Seite 3 (sh. unten) ausführlich erläutert.

Alle übrigen Bewerber erhalten auf schriftliche Nachfrage die von ihnen erreichte Punktzahl sowie die Punktzahl bis zu welcher Bewerber für die Phase 2 zugelassen wurden.

### Phase 2:

#### Verhandlungsphase

Nach VgV wird der Auftraggeber bei der Entscheidung über die Auftragserteilung Kriterien heranziehen, welche die erwartete fachliche Leistung bewerten:

Mitglieder des Auswahlremiums voraussichtlich:

- Wolfgang Kübler, Stadt Friedrichshafen
- Birgit Sperlich, Stadt Friedrichshafen
- Peter Fischerkeller, techn. Leiter GZH
- Susanne Zdrallek, Stadt Friedrichshafen
- Javier Esteban, Stadt Friedrichshafen

#### Vorgesehene Vergabekriterien:

	Wichtung %	Bewertung von - bis
<b>1. Planungsleistung TGA</b>		
1.1 Angebotsunterlagen		
1.1.1 Methoden und Erfolge bei der Terminverfolgung	12	1 - 5
1.1.2 Methoden und Erfolge bei der Kostenverfolgung	12	1 - 5
1.1.3 Methoden und Erfolge bei der Projektabwicklung	12	1 - 5
1.1.4 Honorar TGA	14	1 - 5
1.2 Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke		
1.2.1 Persönlichkeit des Projektleiters	20	1 - 5
1.2.2 Persönlichkeit des Stellvertreters	20	1 - 5
1.2.3 Gesamteindruck der Präsentation	10	1 - 5
		500

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Beschreibung der Vergabe</b>	1 - 3
<b>B</b>	<b>Bewerbungsbogen</b>	1 - 8
<b>C</b>	<b>Bewertung</b>	1 - 5
<b>D</b>	<b>Auszug Machbarkeitsstudie</b>	